

Grußworte

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

die Bezirksstelle Hannover der Ärztekammer Niedersachsen und die Bundesärztekammer laden Sie herzlich ein, folgende Fragestellungen gemeinsam mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten zu untersuchen und zu diskutieren:

- Welche Berufsgruppe und welcher Facharzt betreut psychisch kranke Patienten in Deutschland in welchem Umfang?
- Worin unterscheiden sich ärztliche Interventionen und Therapien von denen anderer Gesundheitsberufe?
- Gibt es eine spezifische ärztliche Form der Psychotherapie?
- Welche Probleme kennzeichnen den Alltag ärztlicher Psychotherapeuten und ihrer Patienten?
- Welche zukünftigen Versorgungsstrukturen wünschen sich psychisch Kranke und ihre ärztlichen Therapeuten?

Als Grundlage der Debatte dienen vorliegende Studien der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, verschiedener wissenschaftlicher Forschergruppen und die von der Bundesärztekammer in Auftrag gegebenen Expertisen zur Versorgungsforschung zur spezifischen Rolle der ärztlichen Psychotherapie. Ziel dieser Veranstaltung soll es sein, wissenschaftliche und politische Impulse zur Steuerung der künftigen Versorgung von psychisch Kranken in Deutschland zu geben.

Wir freuen uns, Sie dazu in Hannover begrüßen zu können!

Dr. med. Cornelia Goesmann und Prof. Dr. med. Gabriela Stoppe

Information

WISSENSCHAFTLICHE KOORDINATION

Prof. Dr. med. Gabriela Stoppe
MentAge GmbH, Basel
Initiative Versorgungsforschung der Bundesärztekammer

Dr. med. Cornelia Goesmann
Vorsitzende Bezirksstelle Hannover der Ärztekammer Niedersachsen
Beauftragte des Vorstands der Bundesärztekammer zu Fragen der ärztlichen Psychotherapie

ANMELDUNG / INFORMATION

Brigitte Bartels
Ärztekammer Niedersachsen, Bezirksstelle Hannover
Berliner Alle 20, 30175 Hannover
Tel. 0511/380-2620, Fax 0511/380-2629
E-Mail: brigitte.bartels@aekn.de

ANFAHRT



ANREISE MIT DER BUNDESBAHN

Verlassen Sie den Bahnhof Richtung Ernst-August-Platz und gehen Sie links durch die Joachimstrasse/ Lavestrasse, von dort links in den Schiffgraben. An der Kreuzung mit der Berliner Allee befindet sich rechts das Vortragsgebäude (ca. 10 Minuten Fußweg).

ÜBERNACHTUNG UND BUCHUNG

Crowne Plaza Hannover
Hinüberstr. 6, 30175 Hannover

www.crowneplaza.com/Hannover
Gruppenbuchungscode: AEK

Sonderkonditionen gelten bis einschließlich 06. Juni 2014!

Die Veranstaltung wird mit 7 Fortbildungspunkten von der Ärztekammer Niedersachsen anerkannt.

äkn ärztekammer
niedersachsen

Bezirksstelle Hannover



Hannoversches Symposium
unter der Schirmherrschaft der Bundesärztekammer

Die spezifische Rolle der ärztlichen Psychotherapie



© Nikki Zalewski - Fotolia.com

28. Juni 2014
9 bis 18 Uhr

Ärztekammer Niedersachsen
Vortragssaal
Berliner Allee 20
30175 Hannover

Programm

- 9.00 Uhr Anmeldung und Kaffee
- 9.30 Uhr **BEGRÜßUNG**
Dr. Martina Wenker für die ÄKN
Prof. Dr. Ulrich Hegerl
für den wiss. Beirat der BÄK
Dr. Cornelia Goesmann
für die ÄKN Hannover und die BÄK

10.00 - 10.40 Uhr **Die ärztliche Psychotherapie Bestandsaufnahme**

MODERATION: Dr. Cornelia Goesmann
Prof. Dr. Ulrich Hegerl

10.00 Uhr **KBV-Studie: Daten und Fakten zur psychotherapeutischen Versorgung**
Prof. Dr. Johannes Kruse

10.20 Uhr **Probleme der ärztlichen Psychotherapie**
Prof. Dr. Sabine Herpertz

10.40 Uhr **Kaffeepause**

11.20 - 12.40 Uhr **Zur Situation der psychotherapeutischen Versorgung in Deutschland: Expertisen der Initiative Versorgungsforschung der BÄK**

MODERATION: Dr. Iris Hauth, Prof. Dr. Gabriela Stoppe

11.20 Uhr **Inanspruchnahme des Versorgungssystems bei psychischen Erkrankungen**
Prof. Dr. Wolfgang Gaebel

11.40 Uhr **Unterschiede in der Versorgungspraxis zwischen ärztlichen und psychologischen PsychotherapeutInnen**
Prof. Dr. Peter Joraschky

12.00 Uhr **Vier-Ebenen-Modell ärztlicher Psychotherapie in Deutschland – ein zukunftsfähiger Entwurf aus Sicht, der Patienten, ihrer Behandler und der Kostenträger**
Prof. Dr. Gereon Heuft

Programm

12.20 Uhr **Das Selbstverständnis der verschiedenen PsychotherapeutInnen**
Dr. Christa Roth-Sackenheim

12.40 Uhr **Mittagspause**

14.00 - 15.00 Uhr **Zugang zur psychotherapeutischen Versorgung: Problembereiche**

MODERATION: Prof. Dr. Johannes Kruse
Dr. Christoph von Ascheraden

14.00 Uhr **Kinder und Jugendliche**
Prof. Dr. Renate Schepker

14.15 Uhr **Alte Menschen**
PD Dr. Reinhard Lindner

14.30 Uhr **Schwer psychisch Kranke**
Dr. Heiner Melchinger

14.45 Uhr **Psychosomatische Störungen**
Prof. Dr. Wolfgang Herzog

15.00 Uhr **Kaffeepause**

15.40 - 16.40 Uhr **Anforderungen an die Grundversorgung**

MODERATION: Dr. Cornelia Goesmann
Prof. Dr. Detlef Dietrich

Je 10 Min. **Psychosomatische Grundversorgung**
Prof. Dr. Johannes Kruse
Sucht
Dr. Christoph von Ascheraden
Psychotherapie im Alter ist mehr als Psychotherapie
Dr. Beate Baumgarte

16.40 - 18.00 Uhr **Zusammenfassung und Schlussdiskussion: Was brauchen wir für die Zukunft?**

MODERATION: Dr. Cornelia Goesmann
Prof. Dr. Gabriela Stoppe
DISKUTANTEN: Dr. Hauth, Prof. Dr. Hegerl, Dr. Schaff
Prof. Dr. Herpertz, Prof. Dr. Herzog,
Prof. Dr. Kruse, Prof. Dr. Schepker

Referenten

Dr. med. Christoph von Ascheraden
Präsident der Bezirksärztekammer Südbaden, Freiburg
Vorstandsmitglied der Bundesärztekammer

Dr. med. Beate Baumgarte
Klinikum Oberberg, Psychiatrische Klinik Wilhelm-Breckow, Gummersbach

Prof. Dr. med. Detlef E. Dietrich
Burghof-Klinik GmbH & Co. KG, Rinteln

Prof. Dr. med. Wolfgang Gaebel
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Düsseldorf

Dr. med. Cornelia Goesmann
Vorsitzende Bezirksstelle Hannover der Ärztekammer Niedersachsen
Beauftragte des Vorstands der Bundesärztekammer zu Fragen der ärztlichen Psychotherapie

Dr. med. Iris Hauth
Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee, Berlin

Prof. Dr. med. Ulrich Hegerl
Klinik u. Poliklinik für Psychiatrie u. Psychotherapie
Universitätsklinikum Leipzig

Prof. Dr. med. Sabine Herpertz
Klinik für Allgemeine Psychiatrie – Zentrum für Psychosoziale Medizin,
Universität Heidelberg

Prof. Dr. med. Wolfgang Herzog
Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik (Innere II),
Universität Heidelberg

Prof. Dr. med. Gereon Heuft
Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie
der Universität Münster

Prof. Dr. med. Peter Joraschky
Klinik und Poliklinik für Psychotherapie
und Psychosomatik Universitätsklinikum Karl-Gustav-Carus, Dresden

Prof. Dr. med. Johannes Kruse
Klinik für Psychosomatik u. Psychotherapie, Uniklinikum Gießen und Marburg,
Gießen

PD Dr. med. Reinhard Lindner
Albertinen-Haus, Zentrum für Geriatrie und Gerontologie,
Wissenschaftliche Einrichtung an der Universität Hamburg

Dr. phil. Heiner Melchinger
Henriettenstiftung – Zentrum für Medizin im Alter, Hannover

Dr. med. Christa Roth-Sackenheim
Berufsverband Deutscher Psychiater, Andernach

Dr. med. Christa Schaff
Berufsverband der Ärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie, Weil der Stadt

Prof. Dr. med. Renate Schepker
Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters,
Am ZIP Südwürttemberg, Ravensburg

Prof. Dr. med. Gabriela Stoppe
MentAge GmbH, Basel

Dr. med. Martina Wenker
Präsidentin der Ärztekammer Niedersachsen, Hannover